

## **Tagesordnung:**

- 1 Genehmigung des öffentlichen und nichtöffentlichen Protokolls der letzten Sitzung vom 23.06.2025
- 2 KJR – Vorstellung „Demokratie leben!“  
Vorlage: SG36/003/2025
- 3 Bericht über die Arbeit der Amtsvormünder
- 4 Brückenklassen – Antrag auf Verlängerung  
Vorlage: SG36/002/2025
- 5 Mitteilungen
- 5.1 Kooperationsvertrag zur Mittagsverpflegung
- 5.2 Übernahme von KiTa-Gebühren
- 5.3 Vergabe Sicherheitsdienst (Verlängerung)

Landrat Ben Schwarz eröffnet um 14:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Jugend und Familie im Sitzungssaal des Kreistages im Landratsamt Roth. Der Ausschuss ist ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig.

### **1. Genehmigung des öffentlichen und nichtöffentlichen Protokolls der letzten Sitzung vom 23.06.2025**

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die nächste Sitzung vertagt.

### **2. KJR – Vorstellung „Demokratie leben!“**

<b>Bericht</b>	Yannik Pleick Jaqueline Moosmann
<b>Anlage</b>	Präsentation zu TOP 2
<b>Vormerkung</b>	SG36/003/2025

Das Projekt „Demokratie Leben“ startete am 1. April 2025.

Es gibt bereits eine eigene Homepage mit Antragsformular zum Download.

Alle, die eine Einladung erhalten haben, ob sie ein Bündnismitglied werden möchten, haben zugesagt.

Das Bündnis wurde zum 30. Juni 2025 gegründet. Es bildet das zentrale Gremium und ist für die strategische Planung und Organisation zuständig.

Durch die Katholische Universität Eichstätt wurde eine Situations- und Ressourcenanalyse durchgeführt. Das vorläufige Zwischenergebnis ergibt, dass der Landkreis Roth eine gute Ausgangslage hat. Einen Endbericht wird es Anfang Oktober geben.

Moritz Krug möchte wissen, wie viele Personen an der Umfrage teilgenommen haben. Jaqueline Moosmann berichtet, dass der Wunsch der Universität Eichstätt 150 Rückmeldungen war. Aus dem Landkreis haben sich 750 Personen beteiligt.

Derzeit laufen bereits fünf Projekte.

Die erste Demokratiekonferenz findet am 07. Oktober 2025 statt.

Die Förderung muss 2026 neu beantragt werden.

Jannik Pleick und Jaqueline Moosmann bitten die Ausschussmitglieder, das Projekt weiterzugeben, damit so viele wie möglich darauf aufmerksam werden.

Der Ausschuss für Jugend und Familie nimmt Kenntnis.

### **3. Bericht über die Arbeit der Amtsvormünder**

**Bericht** Margit Gebauer

**Anlage** Präsentation zu TOP 3

Der Vormund ist der gesetzliche Vertreter eines Kindes. Der persönliche Kontakt muss mindestens einmal im Monat sichergestellt werden. Die Pflege und Erziehung des Mündels müssen gefördert werden und für das Vermögen muss gesorgt werden. Ein jährlicher Bericht muss an das Amtsgericht geschrieben werden.

Im Landratsamt Roth gibt es drei Mitarbeiterinnen, die nur Vormünder sind (1,8 Stellen). Jede Vollzeitkraft hat ungefähr 30 - 40 Fälle.

Der Ausschuss für Jugend und Familie nimmt Kenntnis.

### **4. Brückenklassen – Antrag auf Verlängerung**

**Bericht** Dorothee Schmidt

**Anlage** Präsentation zu TOP 4

**Vormerkung** SG36/002/2025

Ziel der Brückenklassen ist es, junge Menschen mit emotionalen und sozialen Entwicklungsproblemen und erheblichen Störungen bis zur 5. Klasse für die weiterführenden Schulen vorzubereiten.

Durch die Steigerung der Personalkosten erhöhen sich die Kosten pro Schüler im Monat um ungefähr 100,00 €.

Das Projekt „Brückenklassen“ ist im Jahr 2022 gestartet, somit würde es ohne Verlängerung im Jahr 2027 enden (Laufzeit 5 Jahre).

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Jugend und Familie unterstützt den Antrag auf Verlängerung des Projektes Brückenklasse bis zum 31.08.2030 und empfiehlt dem Kreisausschuss einstimmig (12:0 Stimmen), die personellen und finanziellen Ressourcen im bisherigen Umfang bis zum 31.08.2030 zu genehmigen.

## **5. Mitteilungen**

### **5.1. Kooperationsvertrag zur Mittagsverpflegung**

Noah Pamer hat den Kooperationsvertrag zu den BuT-Leistungen „Mittagessen im Hort“ rechtlich geprüft und auch von Seiten der Regierung von Mittelfranken bestehen keine Einwände.

Dorothee Schmidt berichtet, dass die Schulen und die Träger vor den Sommerferien angeschrieben wurden, mit der Bitte den Kooperationsvertrag abzuschließen.

Die ersten Verträge kamen schon zurück.

Im Oktober wird ein Schreiben an die Schulen und Träger verschickt, dass wir ab 01.01.2026 nicht mehr zahlen werden und die Leistungen einstellen.

Der Ausschuss für Jugend und Familie nimmt Kenntnis.

### **5.2. Übernahme von KiTa-Gebühren**

Durch die Gesetzesänderung nach § 90 SGB VIII gibt es schnell eine volle Übernahme der Kita-Gebühren.

Die Kosten werden auf Antrag immer voll übernommen bei Bezug von Arbeitslosengeld II / Sozialgeld, Sozialhilfe, Wohngeld, Kinderzuschlag oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Die Berechnung erfolgt individuell nach Einkommen und Ausgaben.

Dorothee Schmidt berichtet, dass für das laufende Kindergartenjahr insgesamt 673 Kinder ganz oder teilweise eine Kostenübernahme der Gebühren bekommen.  
Davon gibt es für 9 Kinder, somit ungefähr nur noch 1 %, eine individuelle Berechnung.  
Für diese Kinder gibt es keinen Wohngeldzuschuss oder Kindergeldzuschlag.

Die Rückmeldung beim Bayerischen Landesjugendamt zu den Ergebnissen bezüglich der Prüfung der Kostenübernahme ist noch offen.

Der Ausschuss für Jugend und Familie nimmt Kenntnis.

### **5.3. Vergabe Sicherheitsdienst (Verlängerung)**

Aktuell befinden sich neun unbegleitete minderjährige Ausländer (umA) in Büchenbach.  
In Büchenbach würde der Vertrag zum 1.12.2025 mit der Sicherheitsfirma auslaufen.  
In der Vergabe wurde damals gleich eine Option für eine mögliche Verlängerung mit ausgeschrieben.

Es wird eine Verlängerung von 6 Monaten, somit bis zum 31.05.2026 geben.  
Die Option auf eine zweite Verlängerung nach dem 31.05.2026 besteht.

Der Ausschuss für Jugend und Familie nimmt Kenntnis.

Ende der öffentlichen Sitzung: 15:48 Uhr

Ben Schwarz  
Landrat

Lena Harrer  
Schriftführerin